

Sitzung am 11. November 1935.

Vorsitzender: K. A. Hofmann, Präsident.

Das Protokoll der Sitzung vom 14. Oktober 1935 wird genehmigt.

Am 21. Oktober 1935 verschied der langjährige Vorstand des Chemischen Institutes der Universität Innsbruck, Prof. Dr.

KARL BRUNNER.

Er wurde am 1. IV. 1855 in Linz a. d. Donau als Sohn eines Statthaltereirates geboren, absolvierte dort das Gymnasium und bezog 1873 die Universität Innsbruck, um Chemie zu studieren. Hier, wo wenige Jahre vorher das Resorcin von Hlasiwetz und v. Barth entdeckt worden war, kam er mit dem Traditionsgebiet der Innsbrucker Chemie, nämlich den mehrwertigen Phenolen und ihren Carbonsäuren, in Berührung, dem er, gleich seinen Vorgängern Hlasiwetz, v. Barth und Senhofer, sein ganzes Leben lang treu blieb. Mit Ausnahme der Jahre 1885—1902, in denen er als Lehrer an der Realschule in Prag-Karolinenthal und als Oberinspektor an der Prager Lebensmittel-Untersuchungsanstalt wirkte, in denen er aber auch die Fäden, die ihn an Innsbruck banden, nicht abreißen ließ, hat er sein ganzes Leben am Innsbrucker Chemischen Institut verbracht, dem er als Nachfolger Senhofers von 1902—1926 vorstand, und an dem er noch im Ruhestand, bis wenige Wochen vor seinem Tode, arbeitete.

Seine wissenschaftliche Tätigkeit betrifft außer dem schon genannten Gebiet der Phenole, das er durch die Senhofer-Brunnersche Methode, welche die überraschend leichte Einführung von Carboxylgruppen in mehrwertige Phenole ermöglicht, bereicherte, noch hauptsächlich das Gebiet der Indole und Indolinone. Hier ist wohl manchem Fachgenossen der Streit in Erinnerung, der sich um die Konstitution der sogenannten Emil-Fischer'schen Base entspann. Während Ciamician und seine Schule diese als Chinolin-Derivat ansahen, wies ihr Brunner die Konstitution eines Indol-Derivates zu. Die weiteren Untersuchungen ergaben die Richtigkeit der Brunnerschen Auffassung. Er hat dann mit seinen Schülern das Gebiet substituierter Indolinone in etwa 25 Veröffentlichungen weiter ausgebaut. Aus diesen Arbeiten ging auch eine Darstellungsmethode der Diacylamine und eine Synthese der Triazole, die Brunners Namen trägt, hervor. Eine Reihe kleinerer Arbeiten, wie über die bimolekularen Cyanide und drei in den Berichten veröffentlichte Vorlesungsversuche vervollständigten seine wissenschaftliche und Lehrtätigkeit.

Als Lehrer und Kollege erfreute er sich infolge seines lautereren und edlen Charakters größter Wertschätzung, im Institut wurde er stets nur „der Vater“ genannt. Unserer Gesellschaft hat er seit 1898, also 37 Jahre hindurch, angehört.

E. Philippi.

Die Versammelten ehren das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Bei der 24. Verbands-Versammlung des Deutschen Verbandes für die Materialprüfungen der Technik, welche vom 30. bis 31. Oktober 1935 in Berlin stattfand, hat Hrr. Dr. F. Pietsch die Gesellschaft vertreten.

Der Vorsitzende weist auf die hunderste Wiederkehr des Geburtstages von A. v. Baeyer hin. Ein aus diesem Anlaß im Auftrage des Vorstandes von F. Richter verfaßter Aufsatz ist im Teil A dieses Heftes der Berichte (S. 175 ff.) abgedruckt.

Als ordentliche Mitglieder treten der Gesellschaft wieder bei:

Frl. Angermann, Dr. M., Kl. Innstr. 2, Bln.-Neukölln;
Hr. Tennenbaum, Dr. M., Heilbronner Str. 5, Berlin W 30.

Als außerordentliche Mitglieder werden aufgenommen die in der Sitzung vom 14. Oktober 1935 Vorgeschlagenen, deren Namen im Protokoll dieser Sitzung (B. 68, A. 171—172 [1935]) veröffentlicht sind.

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen:

Hr. Blanke, Dr.-Ing. Erich, Bockstr. 3, Breslau 1 (durch J. Meyer und K. H. Slotta);
„ Schuppe, Dr. W., Ahrenshooper Str. 17, Bln. Schlachtensee (durch F. Busch und H. Pollatschek);
„ Slatineanu, Chem.-Ing. E., Hindersinstr. 9, Berlin NW 40 (durch A. Supan und R. Stelzner).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

3428. Bobranski, Boguslaw und Klimek, Romuald. Podrecznik Organicznej Preparatyki Chemicznej. Warszawa 1935.
3431. Dolch, Paul. Wassergas. Chemie und Technik der Wassergas-Verfahren. Leipzig 1936.
3429. Fourneau, Ernest. Synthèses Organiques. Französ. Übers. v. Palfray, Ch. und Tréfouel, Jacq. Paris 1935.
753. Heermann, Paul. Färberei- und textil-chemische Untersuchungen. 6. neubearb. Aufl. Berlin 1935.
765. Ostwald, Wolfgang. Kleines Praktikum der Kolloidchemie. Mitbearb. v. Wolski, P. und Kuhn, A. 8. Aufl. Dresden-Leipzig 1935.
108. Richter-Anschütz. Chemie der Kohlenstoffverbindungen. 12. Aufl. Herausgeg. v. Anschütz, Richard. 2. Band 2. Hälfte. Leipzig 1935.

Neuanschaffungen der Bibliothek:

3430. Barth, Otto. Die Metallverflüchtigungs-Verfahren mit besonderer Berücksichtigung der Herstellung von Zinkoxyd. Halle 1935.
2244. Degeners Wer ist's? 10. Ausgabe. Berlin 1935.
3434. Greaves, Rich. Henry. Chromium Steels. London 1935.
3427. Grignard, V. Traité de Chimie Organique. Tome I. Paris 1935.
3424. Haas, Arthur. Die Umwandlungen der chemischen Elemente. Berlin-Leipzig 1935.

2156. Hecht, F. E., Krejci-Graf, K., Potonié, R. u. a. Erdöl-Mutter-substanz. Stuttgart 1935.
3423. Jeans, James. Die neuen Grundlagen der Natur-Erkenntnis. 2. Aufl. Stuttgart-Berlin 1935.
3346. Bericht über die Korrosions-Tagung 1934 am 20. Nov. 1934 in Düsseldorf. Berlin 1935.
3426. Kühne, Georg und Koch, Franz. Holz- und Holzkohlengas-Erzeuger für Kraftfahrzeuge. Berlin 1935.
1079. Küster, F. W. und Thiel, A. Logarithmische Rechentafeln für Chemiker. 41.—45. Aufl. Berlin-Leipzig 1935.
3425. Langenbeck, Wolfgang. Die organischen Katalysatoren und ihre Beziehungen zu den Fermenten. Berlin 1935.
2543. Le Blanc, Max. Ergebnisse der angewandten physikalischen Chemie. 3. Band. Leipzig 1935.
3432. Lowry, T. Martin. Optical Rotatory Power. London 1935.
3433. Partington, J. R. Origins and Development of Applied Chemistry. London 1935.
978. Treadwell, F. P. Kurzes Lehrbuch der analytischen Chemie. Herausgeg. v. Treadwell, W. D. 15. Aufl. 1. Band: Qualitative Analyse. 11. Aufl. 2. Band: Quantitative Analyse. Leipzig-Wien 1935.
2784. Vanino, Ludwig. Die Leuchtfarben. 2. Aufl. Stuttgart 1935.

In der Sitzung wurden folgende Vorträge gehalten:

1. W. A. Roth (Braunschweig): I., II. und III. Hauptsatz als Hilfsmittel zur Berechnung von Bildungswärmen.
2. H. Lütgert (Halle): Über die Abspaltung von Brom aus aliphatisch bromiertem Dibenzyl und eine dabei beobachtete Umlagerung.
3. H. Scheibler, M. Depner: Über Diphenyl-acetale des Kohlenoxyds und des Diphenyl-ketens. Vorgetragen von H. Scheibler.

Der Vorsitzende:
K. A. Hofmann.

Der Schriftführer:
H. Leuchs.
